

Rattenkönig

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Schule		2
Kapitel 2: Familie		5
Kapitel 3: Scherben		7

Kapitel 1: Schule

Es ist Montag.. Toller tag, wenn man die Tatsache das man zur Schule muss außen vor lässt...

Na ja ist ja auch egal. Ändern kann ich es ja eh nicht.

Nun denn auf in den Kampf!

Schweren Schrittes trete ich vor die große Blaue Tür, ich bin da, umdrehen gilt nicht mehr!

Hier ist meine Klasse! Die 8. Klasse der Hauptschule. Ich wäre eigentlich in der 9. allerdings bin ich wegen mangelndem erscheinen sitzen geblieben so dass ich nun das Jahr wieder holen muss.. what ever ist ja nun auch egal. Mit etwas zittrigen Händen öffne ich die Tür. Apruppt wird alles Still.

Wie ich es hasse!

„Och schade der Emo Abschaum ist nicht vom Auto überfahren worden!“ Lacht ein Mädchen ganz vorne. Es ist Erika, die beliebteste aus der Klasse. Und die größte Schlampe die es gibt!

„Hey Nico du schuldest mir 5 Euro er hat sich nicht umgebracht!“ Lacht nun Jan ein weiterer auf meiner Hass liste.

Ohne einen Kommentar von mir zu geben setzte ich mich an meinen Platz in der Letzten Reihe. Es wäre auch Lebensmüde was gegen sie zu sagen. Ich meine Hauptschule schön und gut aber ganz bescheuert bin ich dann doch nicht! Also halte ich lieber den Mund.

Mein Blick schweift durch den Raum. Ich bin hier der einzige der „Anders“ ist.

Sonst nur Hopper. Ja das Schicksal hasst mich echt! Ich könnte sie ja alle einfach umbringen. So ein schöner beherzter Amok lauf. Und danach kill ich mich Selbst! Na ja allerdings bin ich dazu leider zu feige! Mal ehrlich wer ist das nicht?

Ich bin so sehr in meine Mordlustgedanken vertieft das ich nicht bemerke wie sich Jan vor mich Hockt. Erst als er meinen Arm packt zucke ich heftig zusammen und ziehe meinen Arm blitzschnell zurück. Verflucht brennt der nun! Das diese Asozialen Arschlöcher nicht mal aufpassen können ist doch echt zum kotzen. Am liebsten hätte ich Jan eine verpasst allerdings die Tatsache das jener Junge fast 2 Köpfe größer war als ich hält mich dann doch davon ab.

Jan grinst breit und lacht dann Anna an: „ich wette er ist so ein ganz toller emo der sich jeden Abend in seinem Bettchen verkriecht und sich die Arme aufschlitzt!“

Nun lachen auch die anderen. Wundervoll! Sag mal leben kannst du auch mal was andres als mich zur Verzweiflung zu bringen? Ist doch echt scheiße!

„Arschloch!“ ... Moment... scheiße das wollte ich denken nicht sagen!!!

Ich habe so eben mein Todesurteil unterschrieben!

Jan funkelt mich an. Scheiße das ist gar nicht gut! „Wie bitte?“

„Ich sagte du bist ein Arschloch!“ Ja Morgaine ganz toll mach's noch schlimmer als es ist man aber was soll ich den machen? Ein wenig stolz und Würde hab ich dann doch noch behalten, wenn auch nicht viel!

Das Lachen der Anderen verstummt. Ihr könnt euch nicht vorstellen wie doll man sich wünschen kann dass der Lehrer den Raum betritt!

Sehr unsanft packt mich Jan am Kragen. „Du miese kleine Schwuchtel willst du das ich dir die Fresse poliere?“ Okay ich weis das ist nicht lustig in so einer Situation zu sein, aber ich muss lachen! Es ist doch auch nur zum lachen warum eigentlich immer ich?

Was hab ich der Welt eigentlich getan? Die Tür geht auf und Herr Wintz betritt den Raum. Mathe! Ich hasse Mathe. Ich hab's mir anders überlegt ich möchte doch lieber zusammen Geschlagen werden als Mathe zu haben! Die Stunde wie auch die restlichen Stunden gehen relativ friedlich vorbei. Außer die Pausen, in denen ich mal wieder damit beschäftigt war mich im Jungsklo einzuschließen. Ja wie ein kleines ängstliches Mädchen, i know.

6. Stunde vorbei endlich raus aus der Schule! Ich weis gar nicht, warum ich mir das eigentlich immer gefallen lasse? Warum schlag ich nicht einfach mal zu? Dann hätten sie mal Respekt vor mir... Na ja okay wer's glaubt. Wahrscheinlich polieren sie mir dann erst recht die Fresse. Wenn ich zuhause bin muss ich erstmal Faye anrufen! Warum sie heute nicht in der Schule war. Schließlich ist sie die einzige im umkreis von 5000 kilometern die mich mag.

Okay sie hilft mir nicht wenn ich fertig gemacht werde oder so was. Aber wer würde das schon? Wenn man sich einmischt ist man doch selbst ganz schnell am Arsch.

Aber sie ist in den Pausen immer da und Nachmittags auch öfters mal. Ich würde nicht behaupten wir sind Freunde. Aber ich mag sie und sie mich. Denke ich ja mal.. Na ja und wenn nicht, sie gibt mir wenigstens das Gefühl nicht ganz einsam zu sein. Und allein Dafür bin ich ihr schon dankbar. Zuhause angekommen schnappe ich mir erstmal das Telefon eine Tafel Schokolade und verkrieche mich mit einer Wolldecke vor den PC.

Der PC ach wie ich diese göttlich elektronische Erfindung doch liebe! Hier kann ich abschalten, um mich rum ballern und an nichts denken außer daran wie ich schleunigst alle meine Gegner erschieße. Ja, ja was gibt es schöneres als eine gepflegte runde Cs zu zocken nach einem harten anstrengendem Schultag?

Ich schaue auf die Uhr. WTF??? Schon halb 5 du scheiße wieso vergisst man am PC eigentlich so schnell die Zeit? Habt ihr euch das auch schon mal gefragt?

Und dann als ob die Zeit nicht schon Schock genug ist, nein da sehe ich auch noch diverse Schokoladentafel Packungen, Chips tüten und andre Kalorien bomben. Ach du scheiße! Wann hab ich die denn alle gegessen hab ich gar nicht gemerkt. Ganz geil nun wird mir auch noch schlecht. Mit einem Ruck stehe ich auf und renne ins Bad, wo ich mich vor die Schüssel setze und na ja, dafür Sorge das dieses scheiß Essen ganz schnell wieder aus mir raus kommt!

Ja, ja ich weis ziemlich ungesund, aber was soll ich sonst machen? Ich habe nicht sonderlich Lust irgendwann son fettes ding zu werden nur weil ich meinen scheiß Frust durch essen versuche besser zu machen. Und wenn ich dann so viel esse bleibt halt nur Kotzen.

Merkt ja eh keiner. Ich schaue ich den Spiegel. Ich hasse diese Fratze die mich dann anschaut. Total Leichen blass, fette Augenringe, und dunkle haare. Ich mag mich nicht. Aber wer tut das schon? Wenn mich ja doch alle hassen dann kann ich mich ja auch getrost selbst hassen oder nicht? Man ich denk wieder viel zu viel nach.

„Morgaine, was machst du da die ganze Zeit?“ Meine Mutter steht vor der Tür, klasse. Kotzen weist du? „Nichts, darf man nicht mal auf klo in diesem Haus?“ Na ja nich grade freundlich aber was soll Ichn sonst sagen? „Morgaine nicht in diesem Ton mit mir verdammt.“ Ja ja alte fick dich „Ich rede mit dir wie ich will tust du doch auch dauernd!“

Etwas zittrig schließ ich die Tür wieder auf, klar ich weis ja auch was jetzt kommt.

„Klatsch“ Wie ich gesagt habe. Ein ziehender Schmerz durchfährt meine Wange. Dumme Schlampe! Ich gehe an ihr vorbei als wäre nichts gewesen. Ich zeig ihr doch

jetzt nicht das ich am liebsten heulen würde wo komm wir denn da hin?
In meinem Zimmer schließe ich mich erstmal ein und leg mich auf mein Bett. Warum hasst Gott mich eigentlich so? Ich hab ihm doch echt nichts getan oder?
Meine Wange zieht, scheiße tut das weh. Meine Augen werden heiß, ja klasse fangen wir jetzt auch noch an zu heulen. Man ihr könnt mich doch alle mal!
Mein blick schweift durchs Zimmer. Irgendwo hier muss ich doch noch ne schere oder so haben...

Kapitel 2: Familie

Kapitel 2 Familie.

„Morgaine, beweg deinen Arsch und komm zum essen.“

Ja bloß nicht freundlich sein. „Moment ich komm ja schon...“ Das wird wieder ein Theater geben... „Willst du nichts essen?“ Meine Mutter schaut mich grimmig an. „Hab keinen Hunger.“ Ist meine knappe antwort. „Au“ Unsanft packt meine Ma mich am arm, na ja kennt man mittlerweile ja auch nicht anders.

Blitzschnell zieh ich meinen Arm weg. „Morgaine.. hast du dich wieder geritzt?“

„Ich wüsste nicht was dich das angeht“ okay heute bin ich echt arg unfreundlich zu meiner mum aber fuck off selbige ist ja auch nie nett zu mir also was solls.

„Rede verdammt noch mal nicht in diesem Ton mit mir!“ „ich rede wie ich will. Ich kann ja auch nichts dafür wenn du dich ständig in meine Sachen einmischst!“ Okay gleich schlägt sie wieder zu wer will wetten? Meine Schwester schaut mich an und grinst: „Armes Momo keiner hat dich lieb ab nach oben geh dich ritzen!“

Okay es reicht! Ich hab die Schnauze so was von gestrichen voll ich hab keine Lust mehr man! Schwungvoll erhebe ich mich, schmeiße dabei noch 2 Gläser um und schlage meiner Schwester so fest ich kann mit der faust ins Gesicht. Ein wohltuender schmerz durchfährt meine Hand, der aber genauso schnell ziemlich unangenehm wird. Stille, alle starren mich an. Meine Mutter wird vor Zorn hoch rot im Gesicht. Scheiße jetzt hab ich den Dreck am stecken. „Es reicht, du hast meine Tochter nicht zu schlagen!“

„Ach schön aber sie darf mich dauernd beleidigen? Ich hab auch Gefühle! Und euch scheint das kein stück zu interesieren was mit mir ist! Ich darf sie nicht schlagen? Ich bin auch dein Sohn, mich schlägst du ständig.... Ich kann nicht mehr verdammt!“ Tränen laufen mir das Gesicht runter, ich habe noch nie vor meiner Familie geweint, dem entsprechend irritiert starren sie mich jetzt auch alle an. „Morgaine... geh auf dein Zimmer“ Spricht nun mein Vater bestimmend. Schön so läuft das hier also? Wenn man sagt wies einem Geht dann wird man aufs Zimmer geschickt. Arschlecken dreifußzig nichts wird ich tun! „Ich geh nirgendwohin, außer durch diese verflixte Haustüre!“ Sauer dreh ich mich um, mein Vater jedoch bekommt meinen Arm zu fassen, dreht mich um und schlägt mir mit einer solchen wucht ins Gesicht das ich hinten über kippe. Klar wenn ich meine Schwester schlage machen alle einen aufstand aber wenn mein Vater mich schlägt ist das in Ordnung? Okay auch gut.

Ich bleibe sitzen. Da wo ich umgefallen bin. Ich will nicht mehr. Will irgendjemand mit mir Tauschen? Ihr könnt mein leben auch gerne geschenkt haben ich hab eh keine Lust mehr!

„Los steh auf“ Mein Vater packt mich an meinen Haaren und zieht mich nach oben. „Au lass mich los!“ „Nichts da, du wolltest durch diese Tür? Schön dann geh, wir wollen dich eh nicht mehr! Damit tust du uns nur einen Gefallen!“

Ich lande unsanft auf dem kalten Steinboden und sehe nur noch wie mein Vater die Haustür zuschlägt. Okay auch gut. Ich komm auch ohne euch klar...

„Ihr könnt mich doch alle mal! Ich brauch euch scheiß Familie nicht Ich hasse euch.“

Wut in mir. Ich bin so sauer das sich mein Bauch total verkrampft. Und mit dieser Wut nehme ich mein Nietenarmband ab und kratze einmal beherzt an Papas Autotür

entlang. Ja das tut gut. Ich weis nicht wie spät es ist, aber die Laternen sind längst ausgegangen. Und ich sitzt jetzt hier im Park auf ner beknackten Bank und frier mir den Arsch ab. Aber den schmerz der Kälte fühl ich nicht mehr. Nur den seelischen schmerz. Sie wollten mich eh nicht mehr... Ich muss Lachen. Es ist so bescheuert. Das einzige was ich je wollte war doch von meinen Eltern geliebt und angenommen zu werden. Stattdessen habe ich soeben gehört dass sie mich hassten. Schön. Gott fick dich.

Mir ist kalt verdammt noch mal, meine Hand tut mir weh und ich bin müde. Und jetzt kommt auch noch son scheiß Alki auf mich zu. Schön ... ja das leben mag mich ich merke es immer wieder aufs neue.

„He kleiner, was machst du denn hier so alleine?“ „Sitzen siehst du doch“ Maul ich. Warum soll ich freundlich sein? Zu mir ist ja auch nie wer nett.

„Warum so unfreundlich?“ „Lass mich einfach in ruhe und nerv wen anders verdammt noch mal!“ Leider haut der Mann nicht wie erhofft ab sondern setzt sich neben mich. Boa hat der ne Fahne ist ja widerlich. Aber er scheint grade von irgendwas wichtigem zu kommen, der Kerl trägt nen Anzug der verdammt teuer aussieht. „Ach komm sei doch mal ein bisschen freundlicher.“ Moment. Der legt mir nicht wirklich grade die Hand auf mein Bein oder?

Mit einem Ruck steh ich auf und gehe ein Schritt Zurück.

Oh gott bitte mach das der Kerl abhaut!...

Kapitel 3: Scherben

Okay fassen wir mal zusammen, ich bin von zuhause rausgeflogen. Stehe hier in einem Scheiß park mit so einem Scheiß Perversen und hab nicht wirklich gute aussichten. Geil. Gott ich lieb dich auch. Der Typ steht auf. Ich spüre seine Hände auf meinen Hüften. Scheiße nein Gott bitte nicht so ein arschloch kannst du nicht sein! Ich stoße den Kerl weg und laufe in Richtung Ausgang. Scheiße ein kurzer blick nach hinten. Fuck er rennt mir nach.

Das darf doch alles nicht wahr sein. Ich träume genau das muss es sein. Ich träume und gleich wach ich in meinem Schönen warmen Bettchen auf.

Mit einem Ruck reißt mich was zu Boden. Oh Gott nein bitte nicht. Mein bauch krampft sich zusammen und mein Herz rast. Morgaine wach auf verdammt das ist nur ein Traum.

Ich trete und schlage so heftig ich kann um mich, aber das scheint den Anzugträger nicht groß zu stören. „Lass mich los verdammt noch mal!“ Ich will nicht mehr weckt mich mal bitte wer auf! „Beruhig dich, es wird dir gefallen und es wird ganz schnell gehen!“ Oh gott nein der typ mein das ernst! Warum kann hier nicht ganz zufällig nen Polizist rumlaufen? Oder irgendwer mir ist egal wer. Mir wird schlecht. Sein heißer Atem an meinem Hals das ist so widerlich. Ich will das nicht. Ich will mich losreißen aber mein Körper reagiert nicht. Nein ich will das nicht bitte... Warum ist keiner da und hilft mir?

„Bleib ruhig und dir Passiert nichts“ Der Mann öffnet sich die Hose, oh nein das ist nicht gut, das ist ganz und gar nicht gut. Warum weckt mich denn keiner auf. Das kann nur ein scheiß Traum sein. Ich kneife die Augen zusammen ich will nichts mehr sehen ich will nichts mehr Fühlen, ich will nur das es schnell vorbei ist.

Mir tut alles weh. Und der Atem des Kerls lässt mich Übelkeit verspüren. Klar als Jungfrau wollt ich nicht sterben aber mein erstes mal habe ich mir dann doch etwas anders vorgestellt.

Ich will tot sein. Gott lass mich bitte sterben. Jetzt sofort.

Nach einer halben Ewigkeit ist der Mann endlich fertig und steht auf. „Siehst du war doch gar nicht so schlimm“ Er beugt sich noch mal runter und flüstert „Wenn du das jemandem sagst, bring ich dich um!“ Danach geht er. Und ich. Ich bleibe hier liegen. Ich will weinen, aber ich kann nicht ich kann nichts mehr. Langsam als ich mir sicher bin das der Kerl weg ist setzte ich mich auf. Warum immer ich? Was hab ich so schlimmes verbrochen? Ich fühl mich so elendig dreckig. Ich weiß nicht wie lange ich hier schon sitze, aber es muss sehr lange sein. Es wird schon hell. Verschwommen sehe ich jemanden auf mich zu kommen. Nein nicht schon wieder. Apruppt steh ich auf, hier ist sicher irgendwo was wo ich mich verstecken kann.

„Hey du da alles okay?“ Der Typ kommt auf mich zu, erscheinungstechnisch ein Obdachloser. Ich weiche einen schritt zurück. Bitte lass den Kerl schnell abhauen. Der Mann sieht auf mein Gesicht. Ich schein da irgend was zu haben denn der Mann Beugt sich runter und sieht sich mein Gesicht genau an. Ich bleib wie angewurzelt stehen. Verdammt warum kann ich mich nicht bewegen. „Schaut schlimm aus, was haste gemacht?“ „Bin hingefallen.“

„Aha hm damit solltest allerdings zum Arzt. Sieht echt übelste aus.“ Ich nicke nur. Was will der Kerl von mir. „Was machst denn um die zeit hier alleine, is in der Gegend nicht

unbedingt sicher“ Ja nein wirklich? Hätte ich jetzt nicht gedacht. „Wie spät ist es denn?“

Der Kerl grinst. „Hab keene Uhr aber ik schätz ma so halb 5 oder so.“

„Aha“ Der Typ lässt sich neben mich auf den weg Fallen. Okay also was soll ich denn jetzt machen? Weglaufen, oder hoffen das der Typ mir hilft? „Wie heißtn eigentlich?“

„Morgaine...“ Etwas zögerlich setz ich mich neben den Typ. Ja unvorsichtig, aber jetzt ist sowieso alles kaputt also was soll's wenn der jetzt auch über mich her fällt hab ich halt Pech gehabt... „Ah geiler Name, ik bin der Jonel, und wie alt bisse? Schaust ja nit all zu alt aus.“

„15“ Ich rücke auf den genügenden Sicherheitsabstand.

„So en junges Kücken?“ Lacht der Typ, was lacht der so blöde?

„Wat sacht deine Eltern dazu wende hier um son zeit noch rumgammelst?“

Ich weis nicht warum aber irgendwie hab ich vertrauen in den Typen der hat son eine Ausstrahlung als könnte er keiner Fliege was zu leide tun.

„Hm Meine Eltern sind der Grund das ich jetzt hier hocke....“

„ah ik versteh rausgeflogen wa? Ik bin in deinem Alter abjehaun.“

Hm warum sieht er denn jetzt so bedrückt aus? Na ja kann mir auch egal sein. Ist ja nicht mein Bier. „Wo willst´n die nächste Zeit pennen?“ Man der fragt Sachen....

„Keine Ahnung... hier im park? Oder am Bahnhof irgendwas werde ich schon finden...“

„Ne, ne hier is zu jefährlich, hier laufen des nachts übelste Typen rum hab ik schon so einige Erfahrungen mit Jemacht., Also keine Ahnung wende willst ich und 2 freunde wohnen inne alten Wohnung in nem leerstehendem Plattenbau kannst ja erstmal bei uns pennen und dann mal schaue vielleicht lässt sich ja mit deinen Eltern reden. Wende willst kann ik uch mitkommen zu deinen Eltern, geht ja nicht son junges Kerlchen aufe Straße zu setzten!“

Dieser Jonel grinst mich breit an. „Ähm ne lass mal, lieb von dir aber ich schlag mich schon irgendwie alleine durch...“

„Jo wennde meinst, also wennde ma hilfe brauchst ik bin fast jeden Tach hier! Kannst dich dann an mich wenden“